Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort III

Abkürzungsverzeichnis XXIII

Literaturverzeichnis XXXI

Hinweise für den Benützer XXXIII

1. Kapitel: Kindesunterhalt

I. Allgemeine Grundsätze 2
A. Unterhaltsbedarf 2
1. Allgemeines 2
2. Wohnversorgung 3
a) Allgemeines 3
b) Wohnanspruch des Kindes 4
c) Wohn(versorgungs)kosten 7
d) Eigene Wohnversorgung des Unterhaltsberechtigten 7
3. Taschengeldanspruch 10
4. Deckung des Unterhaltsbedarfs durch Dritte 11
a) Öffentliche Hand 11
b) Ehegatte des Kindes 12
c) Lebensgefährte des Kindes 12
d) Nahe Angehörige 13
e) Bei Adoption des Kindes 14
B. Anspruchsberechtigung 14
1. Person 14
2. Beginn 17
3. Fälligkeit des Unterhaltsansprichs/periodengerechter Zuspruch . . 18
4. Gleichrangigkeit mehrerer Unterhaltsansprüche 19
5. Ende des Unterhaltsanspruchs 20
C. Betreuung 20
1. Begriff 20
2. Betreuung und Geldunterhalt 21
a) Volle Unterhaltsleistung durch Betreuung? 21
b) Geldunterhaltsverpflichtung zusätzlich zur Betreuung 22
c) Erhöhte Leistungsfähigkeit des Betreuenden 23
d) Verminderte Leistungsfähigkeit des Betreuenden 25
3. Eingeschränkte Betreuungsleistungen 25
4. Fehlen von Betreuungsleistungen beider Elternteile 28
a) Allgemeines 28
b) Berechnung der Unterhaltsquoten 29
c) Gesamtunterhaltsbedarf 31
aa) Bei Drittpflege 31
bb) Bei Eigenpflege 32
d) Eigeneinkommen des Kindes 33

D. Geldunterhalt . . . 33
1. Haushaltsgemeinschaft und Alimentierungsgestaltungsfreiheit . . . 34
2. Unterhaltsverletzung . . . 35
3. Haushaltstrennung . . . 40
4. Tilgung . . . 42
E. Anrechnung von Naturalunterhaltsleistungen . . . 43
1. Allgemeines . . . 44
2. Ausmaß der Anrechnung . . . 48
3. Kosten der Kontaktausübung . . . 49
4. Betreuung des Kindes durch den Geldunterhaltspflichtigen . . . 51
a) Kontaktrecht im (un)üblichen Ausmaß . . . 51
b) 10%-Rechtsprechung . . . 54
c) 20%-Rechtsprechung . . . 54
d) Betreuungsrechtliches Unterhaltsmodell . . . 55
aa) Allgemeines . . . 55
bb) Annähernd gleiche Betreuung . . . 56
cc) Annähernd gleiches Einkommen . . . 57
dd) Übersicht . . . 58
ee) Kostentragung betreffend längerlebige Anschaffungen . . . 58
ff) Unterschiedliches Einkommen . . . 59
gg) Sonstiges . . . 60
5. Geschenke . . . 60
6. Prämien für Kranken(zusatz)versicherung . . . 60
7. Vermögensbildung . . . 60
8. Wohn(versorgungs)kosten . . . 61
a) Allgemeines . . . 61
b) Wohnungsbenützungskosten . . . 64
c) Mietzinszahlungen . . . 65
d) Fiktive Mietkosten . . . 65
aa) Bei Zurverfügungstellen „bloßen“ Eigentums durch den Unterhaltspflichtigen . . . 65
bb) Bei Tragen der Wohnraumbeschaffungskosten durch den Unterhaltspflichtigen . . . 67
cc) Ermittlung des fiktiven Mietwerts . . . 71
dd) Erhöhung der Unterhaltsbemessungsgrundlage um den fiktiven Mietzins . . . 72
e) Sonstige Kosten, die vom Unterhaltspflichtigen getragen werden 72
f) Anrechnungsregeln . . . 73
aa) Kopfteilregel . . . 73
bb) (Teil)Leistungen (Miteigentum) durch den anderen Elternteil . . . 76
g) Angemessenheitsprüfung . . . 78
h) Sonstiges . . . 81
9. Verschiedenes . . . 81
F. Vergleich mit der intakten Familie . . . 81
G. Rückwirkende Unterhaltsänderung . . . 82
1. Festsetzung/Erhöhung . . . 82
2. Herabsetzung/Enthebung . . . 84
3. Verjährung . . . 86
H. Unterhaltsverwirkung/Anspruchsverlust . . . 89
1. Allgemeines . . . 90

2. Verhalten des Kindes 90
a) Enterbungsgründe 90
b) Sonstiges 93
3. Zurechnung des Verhaltens des Obsorgeberechtigten 95
I. Unterhaltsverzicht 97
1. Grundsätzliches 97
2. Minderjährige Kinder 97
3. Volljährige Kinder 98
J. Unterhaltsverschweigung 98
II. Unterhaltsbemessungsgrundlage 98
A. Einkommen 99
1. Allgemeines 100
a) Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit 100
b) Anspruchsgebundenheit 101
c) Illegale Einkünfte 101
d) Geld- und Sachleistungen (Sachbezüge) 102
e) Entgelt für Pflegeleistungen 105
f) Konvertierung von Fremdwährungskrediten 105
g) Unterhaltsbemessung nach Lebenszuschnitt 105
2. Selbstständig Erwerbstätige 106
a) Allgemeines 106
b) Beobachtungszeitraum 107
c) Privatentnahmen 111
d) Eigenkapitalbildung/Thesaurierung 116
e) Land- und Forstwirtschaft 118
f) Steuerrechtliche Fragen 118
3. Unselbstständig Erwerbstätige 123
a) Allgemeines 123
b) Beobachtungszeitraum 124
c) Einmalzahlungen (außer Abfertigungen) 125
d) Abfertigung 128
aa) Einzelfall/Regelmodell 129
bb) Nettoabfertigung und Zuflussprinzip 131
cc) Überbrückungshilfe 132
dd) Statistische Lebenserwartung des Unterhaltspflichtigen . . 133
ee) (Anderweitige) Verwendung der Abfertigung 134
e) Reisekosten/Kilometergeld 135
f) Diäten, Aufwandsentschädigungen und Zulagen 136
g) Prämien 140
h) Sonstige Einkommen(sbestandteile) 140
i) Steuerrechtliche Fragen 141
4. Öffentlich-rechtliche Leistungen 142
a) Allgemeines 142
b) Bei Arbeitslosigkeit 142
c) Familienbeihilfe 143
d) Bei Geburt eines Kindes 144
e) Bei Pensionierung 147
f) Bei Pflegebedürftigkeit 149
g) Bei Präsenz-/Zivildienst 149
h) Sozialhilfeleistungen 150
i) Studienbeihilfe 151

5. Privatversicherungsleistungen 151
6. Eigene Unterhaltsansprüche des Unterhaltspflichtigen 152
a) Geldunterhaltsleistungen 152
b) Sachunterhaltsleistungen 153
c) Eigene Unterhaltsansprüche 154
7. Freiwillige Leistungen Dritter 155
a) Betreuungsleistungen 155
b) Sach- und Geldleistungen 155
8. Privatstiftungen 159
B. Anspannung 160
1. Allgemeines 161
a) Begrifflichkeit 161
b) Anwendungsbereich 162
c) Einzelfallentscheidung 162
d) Kenntnis von der Unterhaltsverpflichtung 162
e) Zukunftsvorsorge 163
2. Einleitung eines Anspannungsverfahrens 163
a) Verfehlen des angemessenen Unterhalts 163
b) Einkommensverzicht 165
aa) Gänzlicher 165
bb) Teilweiser 166
cc) Nebenbeschäftigung 168
dd) Vermögenserträgnisse 169
c) Selbstständig erwerbstätiger Unterhaltspflichtiger 169
d) Unterlassung einer Antragstellung 171
e) Schwierigkeiten bei der Tatsachenfeststellung 172
3. Anspannungseinkommen 172
4. Verhaltenspflichten 176
a) Allgemeines 176
b) Verschulden 176
5. Arbeitsplatzverlust 180
a) Eigenkündigung 180
b) Auflösung durch den Dienstgeber 182
aa) Entlassung 182
bb) Dienstgeberkündigung 184
cc) Kritik 185
c) Berufswechsel 185
6. Arbeitsplatzsuche 188
7. Auslandswohnsitz 191
8. Weiterbildung 193
9. Hochschulstudium 193
10. Haft des Unterhaltspflichtigen 194
11. Aufenthalt in einer Entwöhnungsanstalt oder sonstigen stationären Einrichtung 196
12. Karenzurlaub 197
a) Allgemeines 197
b) Tatsächliches Einkommen 197
c) Fiktives Einkommen 198
d) Fiktiver Geldunterhaltsanspruch 200
e) Taschengeldanspruch 201
f) Betreuungspflichten 202

g) Karenzurlaub des unterhaltspflichtigen Vaters 203
h) Bildungskarenz 205
C. Abzüge, Ausgaben 205
1. Allgemeines 206
2. Ausgaben des täglichen Lebens 206
3. Berufsbedingte Ausgaben 211
a) Arbeitsplatzfahrtkosten 211
b) Fortbildung/Fachliteratur 212
c) Beiträge 214
d) Existenzsicherung 215
e) Verschiedenes 218
4. Kosten der Kontaktausübung 218
a) Allgemeines 218
b) Kontaktausübung mit dem Geldunterhalt begehrenden Kind . 219
c) Kontaktausübung mit einem anderen als dem Geldunterhalt begehrenden Kind 223
d) Berücksichtigung gegenüber unterhaltsberechtigten (geschiedenen) Ehegatten 224
5. Krankheitskosten 225
6. (Private) Schulden/Kredite 230
a) Allgemeines 230
b) Einvernehmen mit dem anderen Elternteil 231
c) Sonstige Belastungen 232
7. Versicherungsprämien 233
8. Vermögensbildung 234
9. Alters- und Pensionsvorsorge 235
10. Kosten der Wohnversorgung 237
a) Des Unterhaltspflichtigen 237
aa) Kreditverbindlichkeiten 237
bb) Sonderfall: Keine Kenntnis von Unterhaltspflicht 238
cc) Sonderfall: Zusammenhang mit Ehescheidung 239
dd) Mietzinszahlungen 241
ee) Wohnungsfixkosten/Betriebskosten 241
b) Des Unterhaltsberechtigten 242
11. Abdeckung sonstiger Lebensbedürfnisse des Unterhaltsberechtigten 243
D. Vermögen 244
1. Vermögenserträgnisse 244
a) Allgemeines 244
b) Zinserträgnisse 245
c) Mieteinkünfte 245
d) Vermögensumschichtungen 249
2. Vermögensstamm 249
a) Allgemeines 249
b) Zumutbarkeitsfragen 250
c) Substanzschmälerung (Vermögensaufzehrung) 251
d) Verbot der Doppelbegünstigung 252
e) Sonderfall: Ausgleichszahlung nach § 94 EheG 253
f) Einzelfälle 254
3. Fiktives Vermögen/Vermögenserträgnisse 255
E. Insolvenz des Unterhaltspflichtigen 258
1. Allgemeines 259

2. Unselbstständig erwerbstätiger bzw angespannter Unterhaltspflichtiger . . . 260
3. Selbstständig erwerbstätiger Unterhaltspflichtiger . . . 262
4. Nach Beendigung des Insolvenzverfahrens . . . 263

III. Unterhaltshöhe . . . 268
A. Maßgebliche Beurteilungskriterien . . . 268
B. Globalbemessung im Einzelfall . . . 269
C. Prozentwertmethode . . . 271
1. Allgemeines . . . 272
2. Konkurrierende Sorgepflichten . . . 274
3. Prozentsätze . . . 277
a) Bei einem Unterhalt fordernden Kind . . . 277
b) Bei konkurrierenden Unterhaltspflichten für Kinder . . . 278
c) Bei konkurrierenden Unterhaltspflichten für (geschiedene) Ehegatten . . . 279
4. Unterhaltsstopp . . . 281
D. Durchschnitts-, Regel-, Allgemeinbedarf . . . 288
1. Allgemeines . . . 288
2. Sätze . . . 291
E. Belastbarkeitsgrenzen allgemein . . . 291
1. Allgemeines . . . 292
2. Vor der EO-Novelle 1991 . . . 293
3. Seit der EO-Novelle 1991 . . . 293
a) Allgemeines . . . 293
b) „Körperkräftejudikatur“ . . . 293
c) (Geringstes) Unterhaltsexistenzminimum (§ 291 b EO) . . . 295
aa) Vorliegen einer Partnerschaft . . . 300
bb) Weitergehende Bedürfnisdeckung . . . 301
cc) Ganz geringes Einkommen und zahlreiche Sorgepflichten 301
dd) Zusätzlicher Aufwand . . . 302
F. Sonderbedarf . . . 302
1. Definition . . . 303
2. Allgemeine Anspruchsvoraussetzungen . . . 304
a) Ausnahmecharakter des Sonderbedarfs . . . 304
b) Gerechtfertigte Gründe in der Person des Kindes . . . 304
c) Deckungsmangel . . . 305
d) Fehlen eigener Einkünfte bzw höheren Regelunterhalts . . . 306
e) Fehlende Alternativen . . . 307
f) Luxussonderbedarf . . . 307
3. Hohe Regelunterhaltsleistungen (Differenzjudikatur) . . . 308
4. Sonderbedarfsfälle . . . 312
a) (Hoch)Schul- und Ausbildungskosten . . . 312
b) Außerhäusliche Betreuung . . . 317
c) Krankheitskosten . . . 318
d) Verfahrenskosten . . . 320
e) Schulden . . . 323
f) Freizeitbedarf . . . 324
g) Übersiedlungskosten . . . 324
h) Wohnkosten . . . 324
5. Zahlungspflicht . . . 325
6. Sonderbedarfsleistungsfähigkeitsgrenze . . . 328

G. Unterhaltsvereinbarungen 330
1. Dispositionsfreiheit 331
2. Pflegschaftsgerichtliche Genehmigung 331
a) Genehmigungsnotwendigkeit? 331
aa) Fallkonstellationen allgemein 331
bb) Rechtslage vor dem KindNamRÄG 2013 335
cc) Rechtslage seit dem KindNamRÄG 2013 335
b) Fehlen einer notwendigen pflegschaftsgerichtlichen Genehmigung 336
c) Genehmigungsverfahren 337
3. Bindung an die Unterhaltsvereinbarung? 337
a) Allgemeines 337
b) Rechtslage seit dem KindNamRÄG 2013 339
4. Vergleichsauslegung 340
H. Entlastungsvereinbarungen 340
1. Durch KindNamRÄG 2013 eingeschränkte Zulässigkeit 340
2. Einseitige Entlastungsvereinbarung 341
3. Zweiseitige Entlastungsvereinbarung (gegenseitige Aufrechnung) . 342
4. Sittenwidrigkeit der Vereinbarung 342
5. Schmälerung des Gesamtunterhalts des Kindes 343
6. Verfahrensfragen 343
IV. Selbsterhaltungsfähigkeit 343
A. Allgemeines 344
B. Volle Selbsterhaltungsfähigkeit 344
1. Allgemeines 345
2. Richtsätze 346
a) Allgemeines 346
b) Begriffsbestimmung 347
c) Unterdurchschnittliche (einfachste/einfache) Lebensverhältnisse 348
d) Durchschnittliche Lebensverhältnisse 349
e) Überdurchschnittliche Lebensverhältnisse 350
C. Teilselbsterhaltungsfähigkeit 352
1. Allgemeines 352
2. Gleichbehandlung der Eltern 352
3. Berechnungssysteme 353
a) Abzug des Eigeneinkommens des Kindes 353
b) Hälfteregelung 354
c) 2/3-Regelung 354
d) Richtwertformeln 355
aa) Für einfache Lebensverhältnisse 355
bb) Für durchschnittliche Lebensverhältnisse 356
cc) Für überdurchschnittliche Lebensverhältnisse 356
D. Eigeneinkommen 357
1. Allgemeines 358
2. Lehrlingsentschädigung und ähnliche Leistungen 358
3. Sonstige Eigeneinkünfte 360
4. Öffentlich-rechtliche Leistungen 361
a) Familienbeihilfe 361
aa) Zweck der Familienbeihilfe 362
bb) VfGH und OGH zur Anrechnung von Transferleistungen 362

cc) Anwendungsbereich der Rechtsprechung über die Anrechnung von Transferleistungen auf den Geldunterhalt . 363
dd) Ausmaß der Anrechnung der Transferleistungen auf den Geldunterhalt 369
ee) Maßgebliches Einkommen für die Ermittlung des Grenzsteuersatzes 372
ff) Grenzbereich mehrerer Grenzsteuersätze 373
gg) Mehrkinderstaffel bei Unterhaltsabsetzbetrag 374
hh) Anrechnungsformeln 375
ii) Berechnungssteuersätze 377
b) Bei Präsenz-/Zivildienst 378
c) Bei Haft 379
d) Bei Aufenthalt in einer Krankenanstalt 380
e) Sozialversicherungsleistungen 380
f) Sozialhilfeleistungen/Mindestsicherung 381
g) Sonstiges 382
5. Betreuungsleistungen 383
6. Vermögen/Erträgnisse 383
7. Abzüge, Aufwendungen 385
E. Exkurs: Rechnungslegungspflicht 387
1. Gegenüber dem geldunterhaltspflichtigen Elternteil 387
2. Gegenüber dem Pflegschaftsgericht 387
a) Vor dem KindRÄG 2001 387
b) Seit dem KindRÄG 2001 388
F. Fiktive Selbsterhaltungsfähigkeit 389
1. Scheitern der Berufsausbildung 389
2. Nichtaufnahme einer Erwerbstätigkeit 390
3. Schuldhaftes Verhalten des Unterhaltsberechtigten 391
4. Anspannung des Unterhaltsberechtigten 393
G. Ausbildung 396
1. Erste Berufsausbildung 397
2. Ausbildungsplatzwechsel 397
3. Weitere Berufsausbildung 398
a) Allgemeines 398
b) Besseres Fortkommen 399
c) Besondere Eignung/Zielstrebigkeit 400
d) Leistungsfähigkeit der Eltern 401
e) Hochschulstudium trotz abgeschlossener Berufsausbildung . . . 402
f) Einzelfälle 403
4. Mittelschule/Matura 404
a) Allgemeines 404
b) Als Voraussetzung für ein Hochschulstudium 404
5. Hochschulstudium/Fachhochschule 406
a) Allgemeines 406
b) Überlegungs- und Korrekturfristen 407
c) Eignung/Zielstrebigkeit 408
aa) Allgemeines 408
bb) Maßgeblichkeit des Anspruchs auf Familienbeihilfe? 408
cc) Hochschullehrgänge in Studienabschnitten 409
dd) Bakkalaureatsstudien und Fachhochschullehrgänge 412
ee) Studienende 412

d) Sparsamkeit 412
e) Studienwechsel 413
f) Auslandsstudium 413
g) Masterstudium/Doktoratsstudium 414
H. Wegfall der Selbsterhaltungsfähigkeit 415
V. Tod des Unterhaltspflichtigen 417
A. Rechtsgrundlagen 418
B. Rechtsnatur 418
C. Haftungsumfang des Erben 418
D. Einrechnungsvorschriften 420
E. Sonstiges 420
VI. Unterhaltspflicht der Großeltern 421
A. Allgemeines 421
B. Anspruchsvoraussetzungen 422
C. Künftige Unterhaltsleistungen 423
D. Leistungsfähigkeit der Großeltern 423
E. Unterhaltshöhe 424
F. Haftungsteilung 426
G. Sonstiges 426
VII. Änderung der Verhältnisse/Umstandsklausel 427
A. Allgemeines 427
B. Vortitel: Beschluss/Urteil 429
1. Neubemessung bei Sachverhaltsänderung 429
2. Neubemessung bei früherem Teilbegehren 430
3. Keine Neubemessung bei früherem Gesamtbegehren 431
4. Neubemessung bei Irrtum 432
C. Vortitel: Vergleich 434
1. Einleitung 434
2. Neubemessung bei Sachverhaltsänderung 435
3. Neubemessung bei Irrtum 438
4. Verzicht auf Umstandsklausel 440
5. Vergleichsrelationen 441
a) Bindung (Neufestsetzung) 441
b) Keine Bindung (Neubemessung) 443
6. Sittenwidrigkeit des Vergleichs 445
D. Sachverhaltsänderungen 446
1. Erheblichkeit 446
2. Einzelfälle 447
a) Unterhaltspflichtiger 447
b) Unterhaltsberechtigter 449
3. Wirksamkeit 452
VIII. Unterhaltsverfahren 452
A. Zuständigkeit/Verfahrensart 453
B. Vertretung des Kindes 458
1. Allgemeines 458
a) Gesetzliche Vertretung 458
aa) Eigene Verfahrensfähigkeit des unterhaltsberechtigten Kindes? 458
bb) Alleinvertretungsbefugter Elternteil 459
cc) Gemeinsame Obsorge bei aufrechter Haushaltsgemeinschaft 460

dd) Gemeinsame Obsorge bei getrennten Lebensbereichen . . . 461
ee) Notwendigkeit einer Kollisionskuratorbestellung 462
ff) Tod des unterhaltsberechtigten Kindes 465
b) Vertretung bei Gewährung von Unterhaltsvorschüssen (§ 9 UVG) 465
c) Vertretungsbefugnis nach § 208 Abs 2, § 209 ABGB 468
d) Sanierung eines Vertretungsmangels 471
e) Exekutionsführung 471
f) Vertretung durch einen Rechtsanwalt 472
2. Taschengeldanspruch 472
C. Antragsprinzip 472
D. Untersuchungsgrundsatz – Beweislast 475
1. Allgemeines 475
2. Auskunftspflichten in Unterhaltssachen 476
3. Grundsätzliche Beweislastverteilung 480
4. Beweispflicht des Unterhaltsberechtigten 480
5. Beweispflicht des Unterhaltspflichtigen 481
6. Mitwirkungspflicht der Parteien 483
7. Anspannung 486
a) Allgemeines 486
b) Beweislast des Unterhaltsberechtigten 486
c) Beweislast des Unterhaltspflichtigen 487
d) Erstmalige Festsetzung bei unbekanntem Aufenthalt 488
e) Neubemessung bei unbekanntem Aufenthalt 488
8. Anrechnung von Transferleistungen 489
a) Antragsprinzip 489
b) Untersuchungsgrundsatz 490
E. Rechtliches Gehör 491
1. Allgemeines 491
2. Zustimmungsfiktion 494
F. Unterhaltsverfahren bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens 497
1. Unterhaltsrückstände 497
2. Laufender Unterhalt 500
3. Eigene Unterhaltsforderungen des insolventen Unterhaltsgläubigers 501
G. Einzelfragen des erstinstanzlichen Verfahrens 501
H. Beschluss 504
1. Allgemeines 504
2. Bruchteilstitel 506
3. Verzugszinsen 507
I. Verfahrenskosten 508
1. Allgemeines 509
2. Erfolgsprinzip und Quotenkompensation 510
3. Billigkeitsklausel 511
4. Antragsrücknahme 513
5. Anerkenntnis 514
6. Kostenverzeichnis 515
7. Rechtsmittelverfahren 516
J. Rechtsmittelverfahren 517
1. Fragen der Rechtsmittelzulässigkeit 517
2. Rechtsmittelinhalt 518
3. Neuerungsverbot 519

4. Unmittelbarkeitsgrundsatz 519
5. Entscheidungsgegenstand 520
6. Revisionsrekursverfahren 523
K. Exekutionsverfahren 525
L. Oppositionsverfahren 526
1. Allgemeines 526
2. Verhältnis Oppositionsklage – streitige Unterhaltsklage 527
3. Verhältnis Oppositionsklage – außerstreitiger Unterhaltsantrag . . 529
a) Rechtslage bis 31. 12. 2014 529
b) Rechtslage seit 1. 1. 2015 530

2. Kapitel: Ausstattungsanspruch

I. Allgemeines 534
II. Zweck der Ausstattung 535
III. Rechtsnatur des Ausstattungsanspruchs 535
IV. Anspruchsvoraussetzungen 536
A. Anspruchsberechtigter 536
B. Anspruchsfälligkeit 537
C. Ausschlussgründe 538
1. Missbilligung der Eheschließung durch den Ausstattungspflichtigen 538
a) Allgemeines 538
b) Informationspflichten 539
c) Verheimlichung der Eheschließung 540
d) Missbilligungsgründe 541
2. Eigenes Vermögen/Einkommen des Ausstattungsberechtigten . . . 543
3. Verzicht des Ausstattungsberechtigten 544
4. Beendigung der Ehe 545
5. Tod des Ausstattungsberechtigten 545
D. Mehrere Ausstattungspflichtige 545
E. Tod des Ausstattungspflichtigen 546
F. Verjährung 546
V. Bemessungsgrundlage 548
A. Einkommen 548
B. Vermögen 549
C. Abzüge, Ausgaben 551
D. Schulden 552
E. Weitere Ausstattungs- und Unterhaltspflichten 552
F. Mangelnde Leistungsfähigkeit 553
G. Maßgeblicher Zeitpunkt 554
1. Bei erstmaliger Eheschließung 554
2. Bei weiterer Eheschließung 555
3. Einkommens- und Vermögensverminderungen durch den Ausstattungspflichtigen 556
VI. Höhe der Ausstattung 557
A. Allgemeines 557
B. Lebensverhältnisse des Ausstattungspflichtigen 558
C. Lebensverhältnisse des Ausstattungsberechtigten 558
D. Berechnung 559
E. Anrechnung von sonstigen Leistungen des Ausstattungspflichtigen . . 560
F. Zahlungsmodalitäten 561

VII. Verfahrensfragen 562
VIII. Exekutions- und Insolvenzverfahren 566

3. Kapitel: Unterhalt für Eltern und Großeltern

I. Allgemeines 567
II. Anspruchsvoraussetzungen 569
III. Beneficium competentiae 572
IV. Unterhaltshöhe 572
V. Naturalunterhaltsleistungen 574
VI. Verfahrensfragen 575

4. Kapitel: Unterhalt bei aufrechter Ehe

I. Allgemeine Grundsätze 577
A. Unterhaltsbedarf 577
1. Allgemeines 577
2. Deckung des Unterhaltsbedarfs durch Dritte 578
B. Geldunterhalt 580
1. Haushaltsgemeinschaft 580
2. Haushaltstrennung 582
3. Unterhaltsverletzung 582
4. Sonstige (Geld)Ansprüche des Unterhaltsberechtigten 583
C. Naturalunterhaltsleistungen 585
D. Ehewohnung 588
1. Kostentragung durch Unterhaltsberechtigten 588
2. Tatsächliche Kostentragung durch Unterhaltspflichtigen 588
3. Anspruch auf Kostentragung durch Unterhaltspflichtigen 588
a) Aufgrund einer (konkludenten) Vereinbarung 588
b) Aufgrund des gesetzlichen Wohnungserhaltungsanspruchs . . . 589
4. Verlassen der Ehewohnung durch Unterhaltsberechtigten 592
E. Dauer des Anspruchs 593
1. Allgemeines 593
2. Ende des Anspruchs im Regelfall 594
3. Sonderfall § 55 iVm § 61 Abs 3 EheG 595
II. Bemessungsgrundlage 596
III. Unterhaltshöhe 596
A. Allgemeines 597
B. Ausschließliche Haushaltsführung durch einen Ehegatten (§ 94 Abs 2 Satz 1 und 2 ABGB) 598
1. Allgemeines 598
2. Haushaltsführung 598
3. Unterhaltsanspruch 600
4. Lediglich angemessene Berücksichtigung des eigenen Einkommens/Vermögens des (früheren) Haushaltsführers 601
5. Anspannung des (früheren) Haushaltsführers 603
C. „Bedürftigkeit“ eines Ehegatten (§ 94 Abs 2 Satz 3 ABGB) 604
1. Tatsächliche Bedürftigkeit 604
2. „Bedürftigkeit“ aufgrund des Einkommensunterschieds 605
a) Allgemeines 605
b) Unterhaltsanspruch 607
3. Anspannung des Unterhaltsberechtigten 609

D. Eigenes Einkommen des Unterhaltsberechtigten 610
1. Allgemeines 610
2. Einkommensbestandteile 611
3. Öffentlich-rechtliche Leistungen 613
E. Eigenes Vermögen des Unterhaltsberechtigten 617
F. Vereinbarungen zwischen den Ehegatten 620
G. Änderung der Verhältnisse 622
IV. Unterhaltsverzicht/Unterhaltsverschweigung 622
V. Unterhaltsverwirkung 626
A. Allgemeines 627
B. Schuldhaftes Verhalten 629
C. Verhalten nach Zerrüttung der Ehe 629
D. Verhalten des Unterhaltspflichtigen 630
E. Wegfall der Verwirkung 631
F. Einzelfälle 634
1. Verlassen der ehelichen Gemeinschaft 634
2. Ehebruch/Untreue 636
a) Eingehen einer Lebensgemeinschaft 638
b) Aussperren des Ehegatten 639
c) Verweigerung des Geschlechtsverkehrs 639
d) Eingriffe in die wirtschaftliche Sphäre des Ehegatten 640
e) Alkoholmissbrauch 642
f) Gewalt/Beschimpfungen/Drohungen 642
g) Sonstiges 643
G. Verfahrensfragen 645
VI. Verjährung 645
VII. Tod des unterhaltspflichtigen Ehegatten 647
VIII. Gesetzliches Vorausvermächtnis 650
A. Rechtslage vor dem ErbRÄG 2015 650
B. Rechtslage ab dem ErbRÄG 2015 656
IX. Verfahrensfragen 657

5. Kapitel: Unterhalt nach Scheidung

I. Scheidung wegen überwiegenden oder alleinigen Verschuldens 662
A. Allgemeine Grundsätze 662
B. Unterhaltsbedarf 663
1. Allgemeines 663
2. Deckung des Unterhaltsbedarfs durch Dritte 663
C. Bemessungsgrundlage 664
D. Unterhaltshöhe 664
1. Allgemeines 664
2. Unterhaltsanspruch 666
3. Eigenes Einkommen des Unterhaltsberechtigten 671
4. Eigenes Vermögen des Unterhaltsberechtigten 672
5. Anspannung des Unterhaltsberechtigten 672
E. Änderung der Verhältnisse/Umstandsklausel 677
II. Scheidung aus gleichteiligem Verschulden 677
A. Allgemeine Grundsätze 677
B. Unterhaltsbedarf 678
C. Bemessungsgrundlage 679

D. Unterhaltshöhe 679
1. Allgemeines 679
2. Eigenes Einkommen/Vermögen des Unterhaltsberechtigten 681
III. Scheidung aus anderen Gründen 682
A. Mit Schuldausspruch bei Scheidung nach §§ 50, 51, 52 EheG 683
B. Mit Schuldausspruch bei Scheidung nach § 55 EheG 683
1. Allgemeine Grundsätze 683
2. Unterhaltsbedarf 686
3. Bemessungsgrundlage 686
4. Unterhaltshöhe 686
a) Prozentwertmethode 686
b) Krankenversicherungsbeiträge 688
c) Eigenes Einkommen/Vermögen des Unterhaltsberechtigten . . . 689
d) Anspannung des Unterhaltsberechtigten 690
e) Naturalunterhaltsleistungen 690
C. Ohne Schuldausspruch 690
IV. Vereinbarung/Unterhaltsverzicht 694
A. Allgemeines 694
1. Rechtsnatur des Unterhaltsanspruchs 695
2. Formvorschriften 696
3. Nichtigkeit/Sittenwidrigkeit eines Unterhaltsvergleichs 697
B. Im Rahmen einer einvernehmlichen Scheidung (§ 55 a Abs 2 EheG) 697
1. Einvernehmliche Unterhaltsregelung 697
a) Allgemeines 698
b) Neubemessung 699
c) Bemessungsgrundlage 701
2. Nach Wegfall der einvernehmlichen Unterhaltsregelung 701
C. Auslegung eines Unterhaltsvergleichs 703
D. Unterhaltsverzicht 704
E. Beharren auf einer Unterhaltsvereinbarung 706
1. Ausschluss der Umstandsklausel 706
a) Allgemeines 706
b) Geldentwertung 707
2. Beharren auf dem Ausschluss der Umstandsklausel 708
a) Allgemeines 708
b) Durch den Unterhaltsberechtigten 709
c) Durch den Unterhaltspflichtigen 711
d) Rechtsfolgen der Unzulässigkeit des Beharrens 712
V. Unterhalt ohne Verschulden 713
VI. Belastungsbeschränkungen 720
VII. Art der Unterhaltsgewährung 720
A. Allgemeines 720
B. Anrechnung von Naturalunterhaltsleistungen 721
VIII. Haftungsprioritäten 721
IX. Unterhaltsverschweigung 724
X. Unterhalt für die Vergangenheit 724
A. Allgemeines 725
B. Verzug des Unterhaltspflichtigen 726
C. Absichtliches Verschweigen 728
XI. Änderung der Verhältnisse 729
A. Allgemeines 729

1. Umstandsklausel 729
2. Sachverhaltsänderungen 730
3. Wirksamkeitszeitpunkt 732
4. Vergleichsrelationen 732
a) Bindung (Neufestsetzung) 732
b) Keine Bindung (Neubemessung) 733
5. (Völlig) Unbestimmter Unterhaltsvergleich 734
B. Verwirkung des Unterhaltsanspruchs 735
1. Allgemeines 735
2. Einzelfälle 738
C. Wiederverheiratung des Berechtigten 741
D. Lebensgemeinschaft des Berechtigten 742
E. Begrenzung und Wegfall des Unterhaltsanspruchs 742
F. Tod des Berechtigten 742
G. Tod des Verpflichteten 742
XII. Verfahrensfragen 744

6. Kapitel: Unterhalt eingetragener Partner

I. Während aufrechter Partnerschaft 748
II. Nach Auflösung der Partnerschaft 748

7. Kapitel: Unterhalt für Lebensgefährten

I. Definition einer Lebensgemeinschaft 753
A. Einleitung 753
B. „Eheähnlichkeit“ 753
C. Innere Einstellung 754
D. Dauer 756
E. Geschlechts-, Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft 756
1. Bewegliches System 756
2. Geschlechtsgemeinschaft 757
3. Wirtschaftsgemeinschaft 758
4. Wohngemeinschaft 759
F. Lebensgemeinschaft als Rechtsfrage im Einzelfall 761
II. Gegenüber dem (früheren) Ehegatten oder eingetragenen Partner 761
III. Gegenüber dem Lebensgefährten 766
A. Gesetzliche Unterhaltsansprüche 766
B. Vertragliche Unterhaltsansprüche 766
C. Ansprüche für die Zeit unmittelbar nach der Geburt eines gemeinsamen Kindes 768
D. Ansprüche für die Zeit der Betreuung eines gemeinsamen Kindes . . 770
E. Gesetzliches Vorausvermächtnis 771
F. Exkurs: Abgeltung von Pflegeleistungen gegenüber dem Lebensgefährten 772

8. Kapitel: Provisorialunterhalt

I. Einstweiliger Unterhalt nach § 382 Abs 1 Z 8 lit a EO 775
A. Allgemeines 776
B. Sicherungstaugliche (Unterhalts-)Ansprüche 777
1. Kindesunterhalt 777

2. Ehegattenunterhalt 777
3. Geschiedenenunterhalt 778
4. Sonstige Ansprüche 778
5. Exkurs: Wohnungserhaltungsanspruch (Ehewohnung) 778
C. Nicht sicherungstaugliche Ansprüche 780
D. Anspruchsvoraussetzungen/Bescheinigung 781
1. Allgemeines 781
2. Unterhaltsverletzung 781
3. Verwirkungstatbestand 784
E. Festsetzung für Zukunft/Vergangenheit 784
F. Provisorialunterhalt unmittelbar nach Scheidung 785
G. Höhe des Zuspruchs 786
H. Verfahrensvorschriften 787
1. Verfahren erster Instanz 787
2. Rechtsmittelverfahren 790
I. Aufhebung und Einschränkung der Einstweiligen Verfügung 792
II. Prozesskostenvorschuss 794
A. Kindesunterhalt 794
B. Ehegatten- und Geschiedenenunterhalt 794
C. Verfahrensfragen 795
III. Vorläufiger Unterhalt nach § 382a EO 796
A. Allgemeines 796
B. Anspruchsvoraussetzungen 797
C. Anspruchshöhe 797
D. Verfahrensfragen 798

9. Kapitel: Bereicherungsansprüche wegen zu Unrecht geleisteter Unterhaltsbeiträge

I. Gegenüber dem Unterhaltsempfänger 802
A. Anspruchsgrundlagen 802
1. Judikat Nr 33 neu 802
2. Analogie zu § 399b EO 803
B. Voraussetzungen 803
1. (Nicht)Verbrauch 803
2. Redlichkeit (Gutgläubigkeit) 804
C. Sonstiges 807
D. Unterhaltsleistungen aufgrund Einstweiliger Verfügungen 807
E. Verfahrensfragen 808
II. Gegenüber einem Dritten 808
A. Allgemeines 809
B. Rückforderungswille 810
C. Anspruchsberechtigte 811
1. Unterhaltsberechtigter 811
2. Betreuender Elternteil 811
3. Vermuteter (Nicht-)Vater (Scheinvater) 812
4. Unterhaltspflichtiger 813
5. Sonstige 813
D. Anspruchshöhe 814
1. Scheinvaterregress 814
2. Verhältnis betreuender – geldunterhaltspflichtiger Elternteil 817

E. Verfahrensfragen 818
III. Verjährung von bereicherungsrechtlichen Rückgriffsansprüchen 820

10. Kapitel: Schadenersatzansprüche wegen zu Unrecht geleisteter Unterhaltsbeiträge

I. Gegenüber dem Unterhaltsempfänger 823
II. Gegenüber einem Dritten 823
A. Scheinvater gegen biologischen Vater 823
B. Scheinvater gegen die Mutter 826
C. Unterhaltspflichtiger infolge Überalimentierung 827
1. Gegen den betreuenden Elternteil 827
2. Gegen das unterhaltsberechtigte Kind 830

11. Kapitel: Rückforderungsansprüche des Kinder- und Jugendhilfeträgers 831

12. Kapitel: Aufrechnung gegen Unterhaltsansprüche

I. Gesetzliche Unterhaltsansprüche 836
A. Aufrechenbarkeit wegen Pfändbarkeit 836
1. Allgemeines 836
2. Vor der EO-Novelle 1991 (§ 4 LPfG) 836
3. Seit der EO-Novelle 1991 (§ 290 a Abs 1 Z 10 EO) 836
B. Aufrechenbarkeit trotz Unpfändbarkeit (§ 293 Abs 3 EO) 838
1. Allgemeines 838
2. Konnexität 838
3. Vorschuss 839
4. Vorsatz 839
C. Grundsätzlicher Aufrechnungsausschluss 842
II. Vertragliche Unterhaltsansprüche 842
III. Verfahrensfragen 842

13. Kapitel: Unterhaltsansprüche mit Auslandsbezug

I. Allgemeines 844
II. Europäische Unterhaltsverordnung – EuUVO 845
III. Haager Unterhaltsprotokoll – HUP 853

Stichwortverzeichnis 867